

Quelle: volksfreund.de

Datum: 10.10.2020

Seite: [https://www.volksfreund.de/nachrichten/wirtschaft/regionalmarke-erweitert-ihr-angebot-um-regionaleigene-energie\\_aid-53967833](https://www.volksfreund.de/nachrichten/wirtschaft/regionalmarke-erweitert-ihr-angebot-um-regionaleigene-energie_aid-53967833)

## Eifeler Landstrom und Landgas



Ministerin Ulrike Höfken mit Johann Meyer (Landwerke Eifel Vertriebs-GmbH, rechts) und Markus Pfeifer (Geschäftsführer Regionalmarke Eifel, links). Foto: Eifel Arbeitgeber

*Prüm* Regionalmarke erweitert Produktpalette um Energieträger.

Regionalität steht hoch im Kurs. Auch die Nachfrage nach regional erzeugter Energie steigt. Die Regionalmarke Eifel bemüht sich deshalb darum, direkt in der Eifel aus Wasserkraft, Sonne, Wind oder Biomasse erzeugte Energie aufzunehmen, die Verbraucher dazu anregen sollen, zu garantiert regionaler Eifel-Energie zu wechseln.

Neuer Eifel-Energiepartner für die Regionalmarke Eifel ist nun die Landwerke Eifel Vertriebs-GmbH aus Prüm. Gemeinsam werden zwei Produkte für Privathaushalte und Firmenkunden angeboten: Landstrom Eifel, grüner Strom aus regionalen Wind- und Fotovoltaikanlagen, und auch Landgas Eifel, ein Gemisch aus Erdgas und regional erzeugtem Eifel-Biogas.

Gerade das Landgas Eifel ist ein komplett neues Produkt der Regionalmarke Eifel. Und das funktioniert so: Aktuell liefern sieben angeschlossene landwirtschaftliche Erzeuger aus der Region Bitburg aus ihren Biogas-Anlagen sogenanntes Rohgas in einen zentralen Speicher der Biogaspartner Bitburg auf dem Bitburger Flugplatz. Dort wird nach einem Aufbereitungsprozess das Eifel-Biogas in das bestehende Gasnetz eingespeist.

Der Clou dabei ist: Der Kunde kann frei wählen, wie hoch sein Anteil an Eifel Biogas an seinem gesamten Gasbezug sein soll. Zehn Prozent Eifel-Biogas sind dabei garantiert. Jeder Verbraucher kann so über sein eigenes regionales und ökologisches Engagement selbst entscheiden. Landgas Eifel mit Eifel-Biogas will damit die Philosophie und das Nachhaltigkeitsimage der Regionalmarke Eifel attraktiv aufwerten: Heimische Landwirte sollen so unterstützt werden, die Wertschöpfung in der Region bleiben. Zudem garantieren die Anbieter ein klimafreundliches Produkt mit maximal 60 Prozent Maisanteil bei pflanzlichen Rohstoffen, und es bietet Flexibilität für den Verbraucher. Getreu dem Motto der Regionalmarke: „Eifel – Qualität ist unsere Natur!“ Auch Ulrike Höfken, Ministerin für Umwelt, Ernährung, Energie und Forsten für Rheinland-Pfalz, kam dazu in die Eifel und freute sich gemeinsam mit Landwerke Eifel Vertriebs-GmbH Geschäftsführer Johann Meyer und Markus Pfeifer, Geschäftsführer Regionalmarke Eifel GmbH, über die zukunftsweisenden Entwicklungen, die einen wichtigen Beitrag für die Energiewende darstellen.